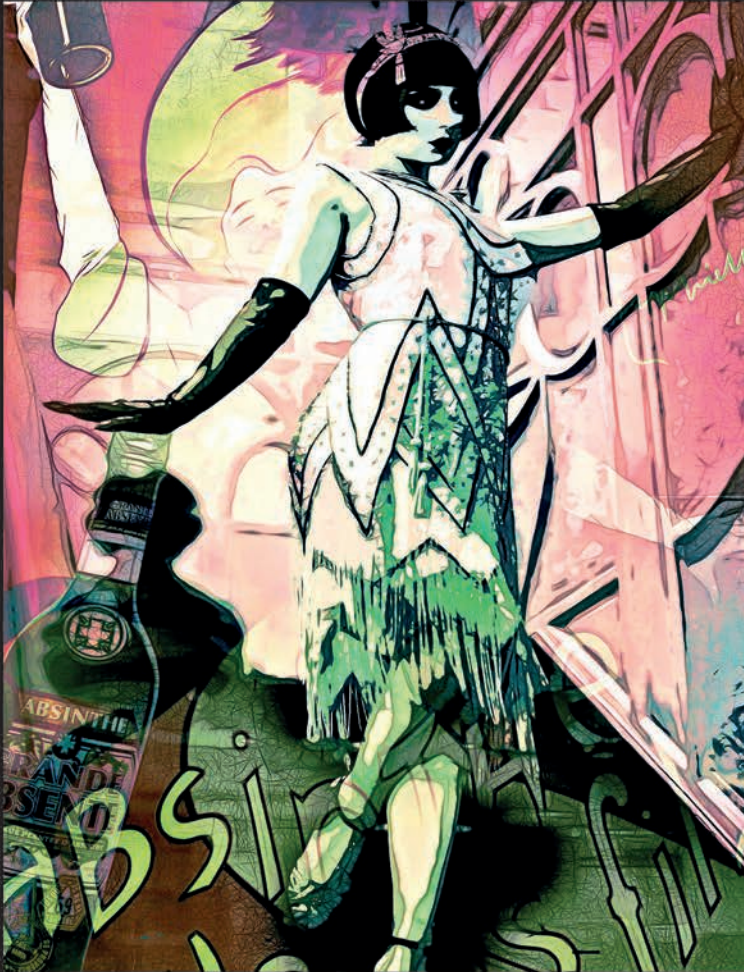


# Absinth & Charleston

Eine Revue über die goldenen Zwanziger



Gesang: Christine  
Zienc-Tomeczak



Piano: Alyda  
Zdanevičiūtė



Rezitation: Kersten  
Flenler

# Absinth & Charleston

## Eine Revue über die Goldenen Zwanziger

Die 20er Jahre – zwischen traumatisierten Kriegsheimkehrern, politischem Aufruhr und sozialer Perspektivlosigkeit bildet sich in den Städten eine einzigartige Kunst- und Kulturszene heraus. Für wenige Jahre entsteht eine Republik der Außenseiter, die den wirren Zeiten mit künstlerischen und privaten Ausschweifungen begegnen, lasterhaft, frivol und unangepasst. Wir treffen auf Anita Berber, Joachim Ringelnatz, Eintänzer, selbstbewusste Frauen und haltlose Männer.

Im Mittelpunkt der Revue stehen die von der glamourösen Sängerin Christine Zienc-Tomczak pointiert und ausdrucksstark vorgetragenen Vertonungen von Fritz Grünbaum, Kurt Tucholsky und anderen.

Pianistin Alvyda Zdaneviciute begleitet die Chanteuse kongenial, während Rezitator Kersten Flenter mal hintergründlerisch, mal theatralisch und poetisch die Zeit reflektiert. Eine berührende Zeitreise in ein kurzes deutsches Kapitel von Laster, Lust und Leidenschaften.

### **Das Ensemble:**

Christine Zienc-Tomczak - Sängerin

Alvyda Zdaneviciute – Pianistin

Kersten Flenter - Rezitator/ Schriftsteller

Web: [www.absinth-und-charleston.de](http://www.absinth-und-charleston.de)



Die hannoversche JazzRockPop-Sängerin **Christine Zienc-Tomczak** steht seit frühester Kindheit auf der Bühne und bewegt sich dabei leidenschaftlich und souverän durch unterschiedlichste musikalische Stilikonen. Nach ihrem Studium der Musik- und Theaterwissenschaften nahm sie 2014 einen Lehrauftrag für JRP-Gesang an der Universität Hildesheim an und gründete ihr Gesangsstudio Vocalcoach-Hannover. Als ZiA setzt sie poplastige Eigenkompositionen um, mit Flair-Musik erfüllt sie Musikwünsche aus fast allen Musikgenres und mit Tachycardia frönt sie dem Progressive-Metal. 2017 setzte sie zusammen mit der Künstlerin Sabina Bredemeier den Grundstein für das Chansonprojekt ‚Absinth&Charleston‘ und erfüllte sich damit einen Herzenswunsch: Lieder der 20er und 30er Jahre zu singen.

Die aus Litauen stammende Pianistin **Alvyda Zdanevičiūtė** ist in mehreren künstlerischen Feldern als Musikerin tätig. Als Solistin trat sie schon seit 2002 bei internationalen Wettbewerben und Festivals in Litauen, Deutschland, Italien, Belgien und Großbritannien auf. Im Jahr 2013 gründeten Alvyda und die Flötistin Anna-Denise Rheinländer das Duo „Sguardo a due“; im Jahr 2014 entstand das Klavierduo „Clementi Duo“ (Alvyda Zdanevičiūtė & Dong-Joohn Lee). Beide Ensembles konzertieren aktiv mit dem klassischen Repertoire in Deutschland und Litauen. Alvydas Leidenschaft zum gemeinsamen Musizieren und das Interesse für Zusammensetzung der Konzertprogramme, in denen verschiedene Kunstformen ineinander verschmelzen, realisiert sich im Projekt Absinth&Charleston - Eine Revue der goldenen 20er.

**Kersten Fleiter** ist Schriftsteller, Bühnenpoet und Rezipient. Dass Worte berühren können, am liebsten in lustigem Schwarz, zeigt der Hannoveraner in bislang 27 Büchern und mehr als 1500 Liveauftritten. Kerstens Vorliebe gilt der Verbindung von Literatur und Musik, die sich u.a. seit 2008 mit dem Multiinstrumentalisten Christoph Knop in der Tom Waits-Revue „Wiegenlieder, Waisen und Krakeeler“ ausdrückt. Darüberhinaus ist er Teil der stets ausverkauften Lesebühne „Die Nachtbarden“, mit der er im Jahr 2015 den Kabarettpreis „Fohlen von Niedersachsen“ erhielt.



### **In memoriam: Sabina Bredemeier (1965-2019)**

Die Künstlerin **Sabina Bredemeier** entwickelte gemeinsam mit Christine Zienc-Tomeczak das Konzept für die Revue und schuf die stimmungsvollen Bilder, die das Programm begleiten. „Absinth und Charleston“ wäre nicht denkbar ohne sie. Wir spielen unser Programm ihr zu Ehren.

# 1. Teil

*Berlin (Joachim Ringelnatz)*

*Augen der Großstadt (Peter Fischer)*

*Die goldenen Zwanziger*

*Chanson für Drehorgel (Mascha Kaléko)*

*Cabaret Schwalbennest (Walter Mehring)*

*Ein Offizier und Gentleman*

*Hermine (Franz Hessel)*

*Ein bisschen Feuer (Fritz Grünbaum)*

*Wie altern die? (Kurt Tucholsky)*

*Er ist immer so müde (Günther Neumann)*

*Landflucht*

*Frei vom Korsett*

*Ich hab das Fräulein Helene baden sehen (Fritz Grünbaum)*

***Gib uns der Herr Genies statt der Talente!  
Zwei Drittel Weisheit und ein Drittel List.  
Wär man daheim in jedem Kontinente  
Statt überall ein stotternder Tourist.  
Wenn uns der Himmel etwas mehr Zeit gönne  
Als die uns zugeteilte Galgenfrist...  
Ich träume oft vom Leben, wie's sein könnte,  
Wenn's nicht so wäre, wie es nun mal ist.***

**Mascha Kaléko**

## 2. Teil

*Die Zeit fährt Auto (Erich Kästner)*

*Zuversicht und Lebensfreude*

*My golden baby*

*Pritzelpuppen (Anita Berber)*

*Anita Berber*

*Ansprache eines Fremden an eine Geschminkte vom dem  
Wilberforcemonument (Joachim Ringelnatz)*

*Sogenannte Klassefrauen (Erich Kästner)*

*Keiner weiß, wie ich bin, nur du (Friedrich Holländer)*

*Blütezeit des Theaters*

*Falling in love again (Friedrich Holländer)*

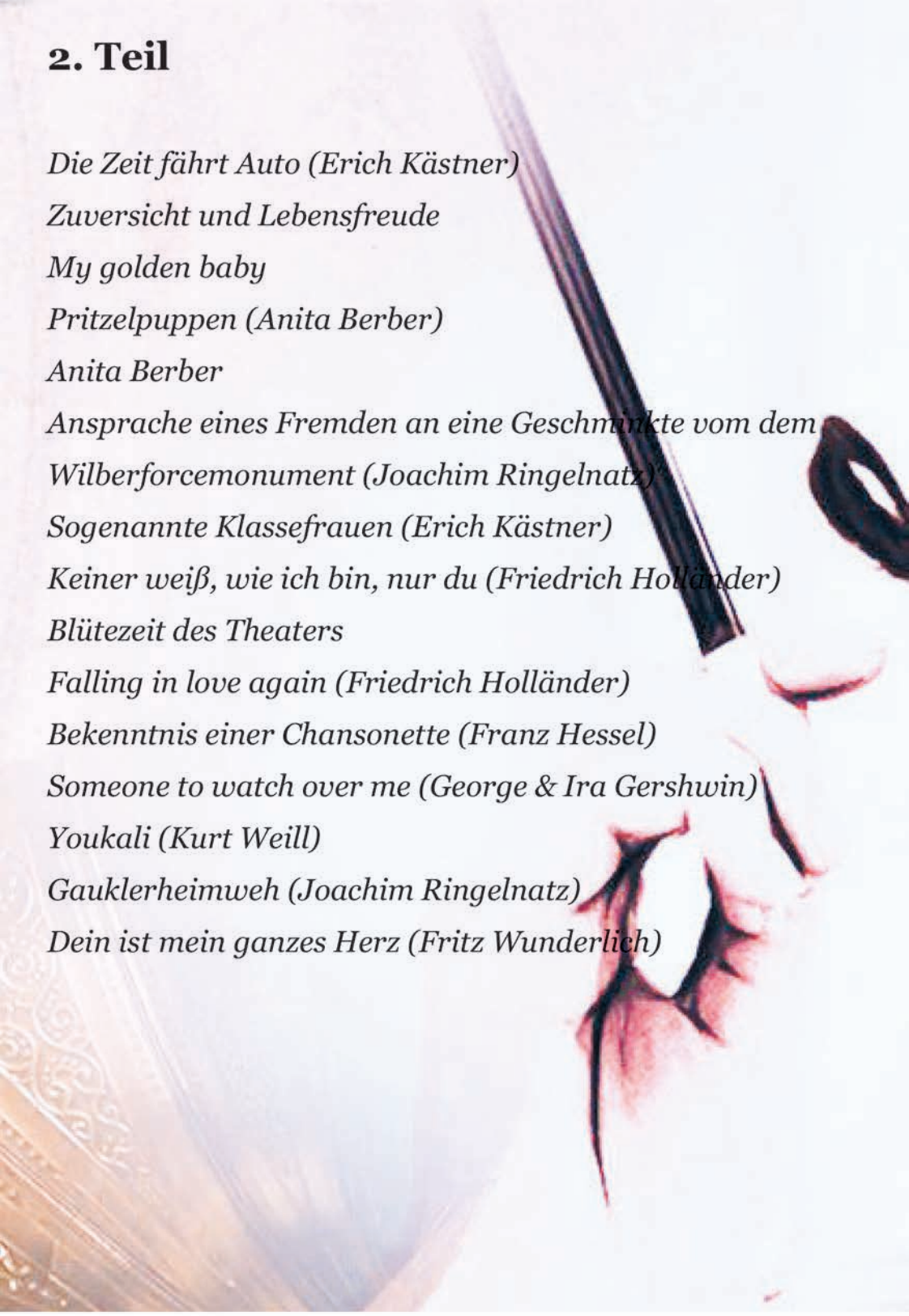
*Bekennnis einer Chansonette (Franz Hessel)*

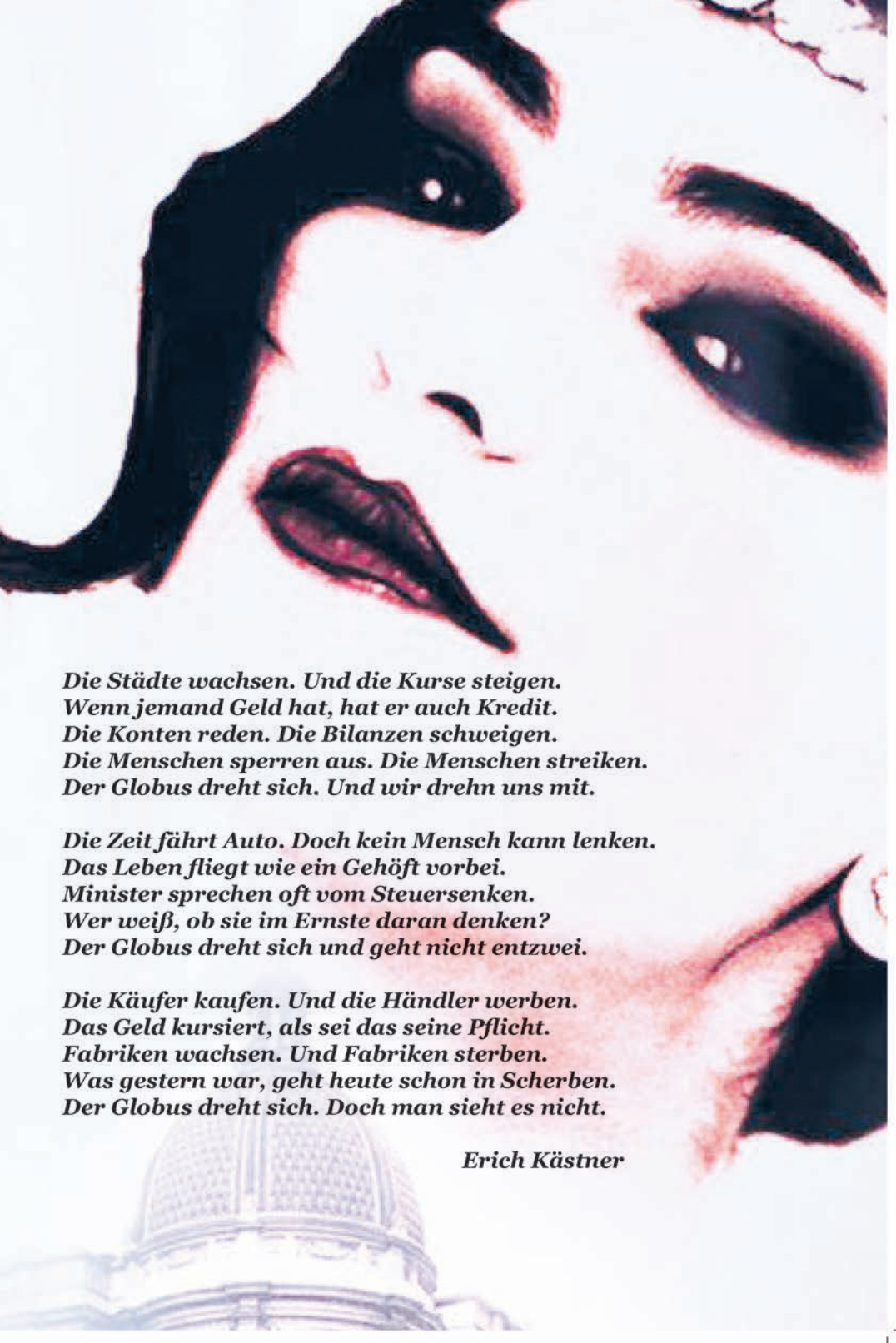
*Someone to watch over me (George & Ira Gershwin)*

*Youkali (Kurt Weill)*

*Gauklerheimweh (Joachim Ringelnatz)*

*Dein ist mein ganzes Herz (Fritz Wunderlich)*





***Die Städte wachsen. Und die Kurse steigen.  
Wenn jemand Geld hat, hat er auch Kredit.  
Die Konten reden. Die Bilanzen schweigen.  
Die Menschen sperren aus. Die Menschen streiken.  
Der Globus dreht sich. Und wir drehn uns mit.***

***Die Zeit fährt Auto. Doch kein Mensch kann lenken.  
Das Leben fliegt wie ein Gehöft vorbei.  
Minister sprechen oft vom Steuersenken.  
Wer weiß, ob sie im Ernste daran denken?  
Der Globus dreht sich und geht nicht entzwei.***

***Die Käufer kaufen. Und die Händler werben.  
Das Geld kursiert, als sei das seine Pflicht.  
Fabriken wachsen. Und Fabriken sterben.  
Was gestern war, geht heute schon in Scherben.  
Der Globus dreht sich. Doch man sieht es nicht.***

**Erich Kästner**





Kontakt:

Tel. 0176-43053780

eMail: [kontakt@absinth-und-charleston.de](mailto:kontakt@absinth-und-charleston.de)

[www.absinth-und-charleston.de](http://www.absinth-und-charleston.de)

Künstlerfotos: Angela Wulf ([www.angelawulf.de](http://www.angelawulf.de))